



Antrag

04.12.2006

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
mail: spdfrak@muenster.de
Internet: www.spd-muenster.de

Hiltrup hat Zukunft – Brachliegende Flächen im Zentrum zu einem attraktiven Standort für Freizeit, Sport und Gewerbe entwickeln

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Rahmenplan für den Bereich zwischen Dortmund-Ems-Kanal, Bahnlinie Münster-Hamm und Osttor zu erarbeiten. Dieses Konzept soll eine Nutzung des Areals für Freizeit, Sport und Gewerbe in den Mittelpunkt stellen. Dabei sind der Dortmund-Ems-Kanal, der Bahnhof Haltepunkt Hiltrup sowie die aktuellen Planungen für die Kanalinsel in die Entwicklung einzubeziehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Eigentümern der Grundstücke über die zukünftige Nutzung aufzunehmen. Nach Einigung der Stadt mit den Eigentümern kann der Bebauungsplan entsprechend geändert werden.
3. Die Verwaltung prüft gemeinsam mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) die Realisierung eines barrierefreien Zugangs zum Bahnhof Haltepunkt Hiltrup.

Begründung:

Seit über vier Jahren wird das Gelände der Firma „Deutsche Rockwool Mineralwoll“ in Hiltrup nicht mehr als Produktionsstätte genutzt. Ebenfalls seit mehr als 4 Jahren liegt das Grundstück der ehemaligen Firma „Philipp Holzmann“ brach. Ziel einer Entwicklung muss es sein, diese Flächen einer verträglichen und standortgerechten Nutzung zuzuführen. Hierfür ist es erforderlich, Kontakt mit den Eigentümern der Flächen aufzunehmen, um gemeinsam mit ihnen zu erörtern, welche Möglichkeiten zur Entwicklung dieses Areals bestehen.

Der Schwerpunkt bei der Entwicklung der Flächen sollte in den Bereichen Freizeit und Sport sowie auf Gewerbe liegen. Einzelhandel sollte jedoch wegen der Nähe zur Marktallee und wegen des zu entwickelnden Bahnhofskarrees auf der Westseite des Bahnhof Haltepunktes in diesem Gebiet ausgeschlossen bleiben. Die Umgestaltung ermöglicht die barrierefreie Anbindung des Bahnhofes von der Ost- und Westseite. In Absprache mit dem ZVM sollte mit der DB Station & Service AG die Realisierung

geprüft und vorbereitet werden. Die Nähe zum Dortmund-Ems-Kanal eröffnet die Anlage einer Marina.

Das Gebiet eröffnet für die Stadtteilentwicklung Hiltrups weit reichende Chancen, da das gesamte Umfeld und damit auch der Bahnhof selbst eine Aufwertung erfahren können. Durch die neue Struktur kann dieses Areal zu einem attraktiven Freizeit-, Sport- und Gewerbestandort im Zentrum von Hiltrup werden.

Ralf Hubert
Wolfgang Heuer
Alexander Bercht
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Marianne Hopmann
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling
Karsten Rahn

Udo Reiter
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger